

Family Home

BAUEN · WOHNEN · RENOVIEREN

7-8/2016
Juli-August



hurra-wir-bauen.de

26
ATTRAKTIVE TRAUMHÄUSER



EXTRA!
Heft-im-Heft



GARTENPARTY

Trends für den Sommer



SPEZIAL: SOLARENERGIE

Lukrative Sonnenfänger



Titelthema Sparhäuser

STAUNEN SIE ÜBER GROSSE ARCHITEKTUR FÜR KLEINE PREISE!

Deutschland: 1,00 € | Österreich: 1,10 € | Luxemburg: 1,20 € | Schweiz: 2,00 Sfr | Slowakei: 1,30 € | Spanien: 1,40 €
Portugal: 1,40 € (cont.) | Ungarn: 360,00 Ft | Belgien: 1,20 € | Italien: 1,30 € | Slowenien: 1,30 € | ISSN 2195-1578



Eine Etage tiefer!

Was macht eine werthaltige Immobilie aus? Wie plane ich zukunftsorientiert, damit ich auch in ein paar Jahren noch in meinen eigenen vier Wänden leben kann? Wie schafft man Lebensraum, der von Menschen unterschiedlichster Generationen und Ansprüche bewohnt werden kann? Diese und ähnliche Fragen beschäftigten auch ein Bauherrenpaar im rheinhessischen Alzey. Ihren ganz besonderen Wohnraum erfüllten sich Sabine Barth und Rainer Fluhr mithilfe von Glatthaar Fertiggeller.

Text: Glatthaar Fertiggeller/Anna-Lena Schüchtle; Fotos: Glatthaar Fertiggeller



Es gibt viele Gründe sich für einen Fertiggeller zu entscheiden. Laut Gütegemeinschaft Fertiggeller (GÜF) belaufen sich die Mehrkosten, die durch den Bau eines Kellers entstehen, auf gerade mal zehn Prozent. Ein verhältnismäßig kleiner Preis, wenn man bedenkt, dass eine Immobilie dadurch eine stattliche Wertsteigerung erfährt und noch dazu etwa 40 Prozent mehr an Wohnfläche gewinnt. Die Vorteile eines raffinierten Kellers dürfte nun auch das Bauherrenpaar Barth und Fluhr kennenlernen. Insgesamt sieben Wohneinheiten finden in den jeweils zwei Zwei-Zimmer-Wohnungen, Drei-Zimmer-Wohnungen und Vier-Zimmer-Wohnungen des errichteten Mehrfamilienhauses Platz. Dem Paar war es wichtig, eine Wohnumgebung zu schaffen, die sowohl mit einem modernen und stilvollen Design überzeugt, als auch den unterschiedlichsten Ansprüchen und Altersgruppen



gerecht wird. Dies schließt auch und vor allem das Thema Barrierefreiheit mit ein. „Wir wollten in einer Umgebung leben, in der wir mit Menschen zusammen sein können, ohne dass sich der andere eingengt fühlt“, erinnert sich Bauherrin Sabine. „Man kann sich gegenseitig helfen, beim abendlichen Schwatz treffen oder aber Zeit allein verbringen.“ Das Paar selbst wollte natürlich auch etwas von ihrem Gebäude-Kuchen abhaben: Deshalb können Sabine und Rainer in Zukunft von ihrer zurückgesetzten Penthouse-Wohnung den idyllischen Blick über die Weinberge genießen.

Planung ist alles



Die Basis für das Traumhaus in Fertigholzbauweise bildet ein ausgeklügeltes Bodenplatten-Kellerensemble von Glatthaar Fertiggeller. Um zu garantieren, dass beim Bau alles glatt läuft, war im Vorfeld eine detaillierte Planung dringend notwendig. An dieser beteiligten sich alle Gewerke und auch der Bauträger des späteren Hauses. „Bei diesem Projekt hatten wir gleich mehrere Punkte zu beachten“, verrät Glatthaar-Projektleiter Torsten Faber, der das Bauvorhaben koordinierte. „Es handelte sich hierbei um ein Hanggrundstück und eine Lückenbebauung, sodass wir in drei verschiedenen Ebenen bauen mussten. Aufgrund der begrenzten Fläche war eine ausgeklügelte Logistik notwendig.“ Darüber hinaus musste der Keller gegen drückendes Wasser abgedichtet werden und spezielle Schallschutzbestimmungen erfüllen. Da sich beispielsweise über der Doppelgarage Wohnraum befindet, musste die Kellerdecke zum Wohnraum hin mit einer 24 Zentimeter starken Dämmung versehen werden. Ähnliches galt für die Fahrstuhlwände, wo eine fünf Zentimeter stärkere Dämmung von Nöten war. Des Weiteren arbeitete der Kellerbauer eine Kunststoff-Trittschalldämmung unter der Treppe ein, um für eine Schallentkopplung zu sorgen. Alles in allem dauerte die Realisierung des rund 111 Quadratmeter großen Kellers nicht einmal drei Monate. Heute bietet er den Bewohnern des Hauses einen separaten Fahrrad- und Müllraum, einen 38 Quadratmeter messenden Carport für drei Fahrzeuge, die rund 22 Quadratmeter große Doppelgara-



ge, die beiden „angehängten“ Bodenplatten, einen Treppenhauturm mit einem weiteren Eingang und den kompletten Innenausbau des Kellers inklusive Aufzuganlage. „Letztendlich konnten wir die Fläche, die uns zur Verfügung stand, optimal ausnutzen“, stellt Torsten Faber zufrieden fest.

Einladender Kellereingang



Auch bei der Gestaltung des Kellers legte das Bauherrenpaar Wert auf eine hochwertige Umsetzung. Um dem Anspruch „Mehrgenerationenhaus“ gerecht zu werden, wurde der Zugang über den Keller direkt zu den Wohnungen barrierefrei und behindertenfreundlich angelegt. Dadurch konnten Sabine und Rainer sicher gehen, dass es Menschen möglich ist, bis ins hohe Alter in dem Gebäude zu leben. Zudem sind alle Ebenen des Hauses durch einen Fahrstuhl vom Keller aus ohne Schwierigkeiten zu erreichen. Obwohl es einen zweiten Türeinlass gibt, fungiert der Zugang durch den Keller als Haupteingang, den alle Bewohner und Besucher gleichermaßen nutzen können. Heute dient dieser sogar als vollwertige Eingangssituation und fügt sich harmonisch in das gesamte Hauskonzept ein. Zusätzlich Struktur und Platz verschaffen zudem der viel genutzte Fahrradkeller und der getrennte Müllraum. Für eine freundliche und wohnliche Umgebung sorgen diverse dekorative Elemente, Spotstrahler und eine Fußbodenheizung. Des Weiteren sind alle Einheiten mit Tageslichtfenstern ausgestattet, die dem Keller einen hellen und einladenden Charakter verleihen. „Eine ansprechende Gestaltung und exzellente Ausführung war uns aus ästhetischen Gründen sehr wichtig“, erzählt Bauherrin Sabine und fügt lobend hinzu: „Glatthaar Fertiggeller hat dies super umgesetzt. All unsere Wünsche und Vorstellungen wurden erfüllt. Ganz genau so würden wir es wieder machen!“ Fast! Kaum zu glauben, aber im Nachhinein fehlt dem Paar doch tatsächlich ein weiterer Keller-raum. „Unser Sohn hat sich dem Wein verschrieben und möchte Winzer werden“, resümiert Sabine abschließend mit einem Augenzwinkern. „Da wäre zusätzlicher Platz für einen Weinkeller und damit eine Vollunterkellerung sinnvoll gewesen.“ ■